

29.06 - 30.06.2011

Die Junioren-Europameisterschaften in Belgrad begannen aus Schweizer Sicht gleich mit einem Paukenschlag!

Guillaume Dutoit überzeugte bereits im Vorkampf vom 1m-Brett bei den Junioren B und qualifizierte sich als 5. für das Finale der besten 12. In diesem kam er fast an seine Vorkampfleistung heran und da der eine oder andere Konkurrent patzte, verbesserte sich Dutoit sogar auf den 4. Platz. Der einzige Wermutstropfen: Wäre ihm auch noch der eineinhalb Auerbachsalto wunschgemäss gelungen, wäre selbst Bronze in Reichweite gewesen.

Unser VZW Athlet Matthias Appenzeller der nach einigem Verletzungspech dieses Jahr zum ersten mal an einer Junioren Europameisterschaft starten konnte, hatte hingegen weniger Wettkampfglück:

Nach einem guten Start mit dem 1 ½ Delphinsalto gehechtet sowie dem 1 ½ Salto vorwärts gehechtet gelang ihm leider der Auerbachkopfsprung gehechtet etwas weniger gut. Zur Wettkampfmitte hin steigerte er sich wieder etwas der 1 ½ Salto vorwärts mit 1 Schraube und der Kopfsprung rückwärts gehechtet, gelangen recht sauber.

Danach zeigte er mit dem 2 ½ Delfinsalto gehechtet und dem 3 ½ Salto vorwärts gehechtet gute Sprünge mit hohem Schwierigkeitsgrad.

Leider patzte er gegen Ende des Wettkampfes gleich zweimal: beim 2 ½ Auerbachsalto gehockt sowie beim 2½ Salto vorwärts mit 1 Schraube gehockt.

Er beendete diese dieser Serie auf dem 25. Rang und verpasste somit den Final der besten zwölf vom 3m-Brett deutlich.